



LA FRANÇAISE
SYSTEMATIC ASSET MANAGEMENT

Jahresbericht La Française Systematic Dynamic Allocation

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

La Française Systematic Asset Management GmbH

La Française Systematic Asset Management GmbH
Neue Mainzer Str. 80
60311 Frankfurt am Main

Handelsregister:
Frankfurt HRB 34125

Geschäftsführung:
Berit Hamann
Dennis Jeske
Kay Scherf
Mark Wolter

www.la-francaise-systematic-am.com

La Française Systematic Dynamic Allocation

Tätigkeitsbericht zum 31. Dezember 2022

La Française Systematic Dynamic Allocation

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Der La Française Systematic Dynamic Allocation ist ein Dachfonds, der vorwiegend in Aktien- aber auch in Renten- sowie Rohstoff- und Geldmarktfonds investiert. Anlageziel ist ein möglichst hoher Wertzuwachs durch Ausnutzung von Kurssteigerungen an den internationalen Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten. Das Vermögen des Fonds wird mehrheitlich in börsengehandelte Investmentanteile angelegt, welche systematisch ökologische, soziale oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffende Kriterien berücksichtigen (ESG-Kriterien). Um dieses Anlageziel zu erreichen, investiert der Dachfonds in Investmentfonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten und hat eine Mindestaktienquote von 60%. Die maximale Rohstoffquote beträgt 15%. Der Fonds investiert ausschließlich in ETFs und Futures, wobei Futures nur zur Absicherung eingesetzt werden. Für den La Française Systematic Dynamic Allocation wurden bisher die Anteilsklassen R und W gebildet.

Die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens im Berichtsjahr bestanden in Marktpreisrisiken durch Kursverluste an Anlagemärkten sowie aus Währungsrisiken. Durch die Beschränkung der Anlage auf Investmentanteile und die dadurch gegebene Risikosteuerung gab es keine wesentlichen Adressausfallrisiken. Darüber hinaus bestanden im Berichtszeitraum auch keine anderen als wesentlich zu bezeichnenden Risiken.

Nahezu alle Assetklassen schlossen das Jahr mit einer negativen Performance ab. Somit gehörte 2022 mit dem Jahr 2002 (Platzen der Dotcom-Blase) und dem Jahr 2008 (Finanzmarktkrise) zu den schwierigsten der jüngeren Kapitalmarktgeschichte.

Drei wichtige Voraussetzungen für eine prosperierenden Wirtschaft sind Frieden, Preisstabilität und funktionierende Lieferketten. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, der am 24. Februar 2022 begann, ließ den seit 2014 schwelenden Russisch-Ukrainischen Konflikt eskalieren. Die unerwartete Eskalation führte zu starken Verwerfungen und Unsicherheit insbesondere an den europäischen Kapitalmärkten. Dies führte u.a. zu einem starken Anstieg der Energiepreise. Energie wird in allen Bereich des Wirtschaftens benötigt, die steigende Energiepreise führten zu Preissteigerungen in fast allen Bereichen.

Insgesamt spielte auf globaler Ebene ein Wiedererwachen der Inflation die Hauptrolle im Jahr 2022. Während Preissteigerungen in den vergangenen Jahren eine untergeordnete Rolle spielten, stieg die Inflation im Lauf des Jahres auf zweistellige Raten, was es seit den 1970er nicht mehr gegeben hatte.

Nicht nur der Krieg in Europa, sondern auch die Null-Covid-Politik Chinas hatte starken Einfluss auf die Funktionalität globaler Lieferketten sowie Verfügbarkeit von Gütern und Rohstoffen. Neben dem entstanden Angebotsschock, erwies sich die expansive Geldpolitik über die letzte Dekade als nährstoffreicher Boden für die Inflation.

Als Reaktion auf die Ereignisse nutzten sowohl die amerikanische als auch die europäische Zentralbank ihr geldpolitisches Instrument den Zinssatz. Die dynamischen Zinserhöhungen belasteten erheblich die Rentenmärkte. Die Auswirkungen zeigten sich an der stark gestiegenen Volatilität der Rentenmärkte, die seit dem März 2022 deutlich über dem langfristigen Durchschnitt liegt. Auch die Aktienvolatilität erreichte im Verlauf des Jahres immer wieder Spitzen, beruhigte sich aber gegen Ende des Jahres wieder. Insgesamt korrelierten die Anlageklassen sehr stark und Diversifikationseffekte konnten nicht genutzt werden. Lediglich Rohstoffmärkte konnten sich der starken negativen Entwicklung entziehen.

Zum Jahresende notierten die internationalen Finanzmärkte im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger. Am stärksten war der Rückgang bei Aktien der Schwellenländer (-19,8% in USD), gefolgt von amerikanischen Aktien (-17,9%, S&P in USD). Europäische Aktien (-8,8%, Euro Stoxx 50) und japanische Aktien (-7,4%, Nikkei 225 in JPY) notierten im einstelligen negativen Bereich. Unter der politischen Lage, Inflationsdruck und Zinssteigerungen litten insbesondere Wachstumsaktien (-28,8%, MSCI World Growth Index in USD) deutlich stärker als Value-Titel (-5,5%, MSCI World Value Index in USD). Auf Sektorebene zeigte sich ein sehr differenziertes Bild, während Nicht-Basiskonsumgüter bei -32,9% lagen, konnte Aktien aus dem Energiesektor um 47,4% zulegen.

Die beschriebene Entwicklung der Rentenmärkte spiegelt sich in zweistelligen Verlusten amerikanischer und deutscher Staatsanleihen wider (-12,7%, US Treasuries in USD und -12,4%, deutsche Staatsanleihen). Die stärksten Verluste bei Unternehmensanleihen traf Unternehmen aus den Schwellenländern (-18,7% in USD), US Unternehmensanleihen (-15,4% in USD) sowie globale Hochzinsanleihen (-15,9%).

Die Entwicklung der Portfoliozusammensetzung des La Française Systematic Dynamic Allocation spiegelt diese Entwicklung wider.

Sonstige wesentliche Ereignisse lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

Die Veräußerungsergebnisse resultierten hauptsächlich aus ETFs auf europäische Aktien und auf US-amerikanische Aktien.

Die Investitionsquote betrug zum Ende des Berichtszeitraums 99,25 %. Im Berichtszeitraum wurde eine Wertentwicklung (gem. BVI-Methode) von -15,20% (Anteilklasse R) bzw. von -14,43% (Anteilklasse W) erzielt.

Informationen zur Nachhaltigkeit

Der Investmentfonds ist im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungs-VO“) als Artikel 8 – Fonds klassifiziert.

Die nach den Artikeln 7 und 8 der Offenlegungs-VO und die nach der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 („Taxonomie-VO“) in die vorvertraglichen Informationen eines als Artikel 8 klassifizierten Fonds aufzunehmenden Angaben wurden in den Verkaufsprospekt mit Stand Januar 2023 aufgenommen. Der Verkaufsprospekt wurde am 30.12.2022 an die Bafin übermittelt und am 02.01.2023 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Die weiteren Angabe nach Artikel 11 der Offenlegungs-VO und Artikel 6 der Taxonomie-VO hinsichtlich der regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Offenlegungs-VO und Artikel 6 Absatz 1 der Taxonomie-VO genannten Finanzprodukten sind in dem Anhang „ESG Anhang“ zu diesem Jahresbericht enthalten.

La Française Systematic Dynamic Allocation

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2022

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände		15.134.406,65	103,28
1. Investmentanteile		14.544.965,82	99,25
- Frankreich	374.494,23		2,56
- Irland	2.564.443,83		17,50
- Luxemburg	11.606.027,76		79,20
2. Derivate		176.336,28	1,20
3. Forderungen		1.977,97	0,01
4. Bankguthaben		342.479,84	2,34
5. Sonstige Vermögensgegenstände		68.646,74	0,47
II. Verbindlichkeiten		-480.122,59	-3,28
III. Fondsvermögen		14.654.284,06	100,00 ¹

¹ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

La Française Systematic Dynamic Allocation

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
FR0010609115	LA FRANCAISE - LF Trésorerie		ANT	4	24	22	EUR 106.998,350 EUR	374.494,23 374.494,23	2,56 2,56
Gruppenfremde Investmentanteile									
Ausland									
LU1861138961	AIS-Amundi MSCI EM SRI PABFonds		ANT	11.223	11.223	0	EUR 48,509	544.416,51	3,72
LU1291101555	BNP P.Easy-MSCI Eu.S.C.SRI S-S		ANT	804	0	144	EUR 247,404	198.913,14	1,36
LU2008763935	BNP PE-FTSE E/N Dv.Eur.xUK Grn		ANT	22.018	5.181	0	EUR 6,473	142.522,51	0,97
LU1753045415	BNPPE-MSCI Eur.SRI S-Ser.5%C.		ANT	17.942	1.255	0	EUR 24,511	439.781,74	3,00
LU1753045928	BNPPE-MSCI Jap.SRI S-Ser-5%C		ANT	21.348	1.721	0	EUR 20,534	438.359,83	2,99
LU1659681669	BNPPE-MSCI USA SRI S-Ser.5%C.		ANT	42.195	4.221	21.274	EUR 16,158	681.799,47	4,65
LU1615092217	BNPPE-MSCI Wrld SRI S-Ser.5%C.		ANT	126.523	36.932	14.113	EUR 16,049	2.030.517,02	13,86
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF		ANT	8.168	376	0	EUR 55,240	451.200,32	3,08
IE00B3VVM098	iShs VII-MUSSCEEH UC.ETFShares		ANT	269	269	0	EUR 390,350	105.004,15	0,72
IE00BYX2JD69	iShsIV-MSCI Wld.SRI UCITS ETF		ANT	241.840	52.352	28.491	EUR 8,304	2.008.239,36	13,70
LU2197908721	M.U.L.-Lyxor Nasdaq-100 UC.ETF		ANT	8.172	753	0	EUR 106,660	871.625,52	5,95
LU1792117779	MUL-Lyx.MSCI Wrld.ESG Le.E.U.E.		ANT	79.079	19.678	9.319	EUR 25,520	2.018.096,08	13,77
LU1563454310	MUL-Lyxor Green Bond(DR)UC.ETF		ANT	4.294	4.294	0	EUR 44,342	190.404,55	1,30
LU0629460832	UBS(L)FS MSCI Pac.Soc.Resp.UE		ANT	3.209	0	0	EUR 62,850	201.685,65	1,38
LU1484799769	UBS(L)FS-BB MSCI EO A.L.C.Sus.		ANT	15.868	15.868	0	EUR 12,282	194.890,78	1,33
LU1048313891	UBS(L)FS-MSCI EM Soc.Res.U.ETF		ANT	84.924	5.083	0	EUR 11,384	966.774,82	6,60
LU0629460089	UBS(L)FS-MSCI USA SR UCITS ETF		ANT	4.671	396	1.921	EUR 142,340	664.870,14	4,54
LU0629459743	UBS(L)FS-MSCI World Soc. Resp.		ANT	18.980	4.452	1.775	EUR 106,500	2.021.370,00	13,79
Summe Wertpapiervermögen								EUR 14.170.471,59	96,70
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								EUR 176.336,28	1,20
Aktienindex-Derivate								EUR 176.336,28	1,20
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	EURO STOXX 50 - FUTURE 17/03/2023	EUREX	EUR	Anzahl -10				19.350,00	0,13
	MSCI EMERGING MARKETS INDEX 17/03/2023	EUREX	USD	Anzahl -12				13.042,87	0,09
	S&P 500 E-MINI FUTURE 17/03/2023	EUREX	USD	Anzahl -14				127.308,50	0,87
	YEN DENOM NIKKEI 225 09/03/2023	EUREX	JPY	Anzahl -5				3.284,37	0,02
	YEN DENOM NIKKEI 225 09/03/2023	EUREX	JPY	Anzahl -2				13.350,54	0,09
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
EUR-Guthaben bei:									
	Societe Generale Paris		EUR	206.574,83			% 100,000	206.574,83	1,41
	Verwahrstelle		EUR	23.785,12			% 100,000	23.785,12	0,16
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	Verwahrstelle		JPY	5.720,00			% 100,000	40,62	0,00
	Societe Generale Paris		USD	117.860,17			% 100,000	110.433,52	0,75
	Verwahrstelle		USD	57.108,40			% 100,000	53.509,86	0,37
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Forderungen aus Anteilzeichnungen		EUR	1.977,97				1.977,97	0,01
	Futures Variation Margin		EUR	-19.350,00				-19.350,00	-0,13
	Futures Variation Margin		JPY	-2.342.500,00				-16.634,91	-0,11
	Futures Variation Margin		USD	-149.790,00				-140.351,37	-0,96
	Initial Margin		EUR	28.777,30				28.777,30	0,20
	Initial Margin		JPY	5.390.000,00				38.276,28	0,26
	Initial Margin		USD	189.895,20				177.929,44	1,21
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	Societe Generale Paris		JPY	-7.303.416,00			% 100,000	-51.864,11	-0,35
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilrückkäufen		EUR	-461.588,44				-461.588,44	-3,15
	Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung (Klasse R)		EUR	-18.520,64				-18.520,64	-0,13
	Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung (Klasse W)		EUR	-13,51				-13,51	0,00
Fondsvermögen									
Zurechnung auf Anteilscheinklassen:									
La Française Systematic Dynamic Allocation R									
Anteiliges Fondsvermögen									
Anteilwert									
Umlaufende Anteile									
La Française Systematic Dynamic Allocation W									
Anteiliges Fondsvermögen									
Anteilwert									
Umlaufende Anteile									
								EUR 14.654.284,06	100,00²
								EUR 14.652.196,84	
								EUR 21,59	
								STK 678.805	
								EUR 2.087,22	
								EUR 11,21	
								STK 186	

² Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
 Alle Vermögenswerte: Kurse per 30.12.2022

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Japanische Yen (JPY)	140.8183 = 1 EUR
US-Dollar (USD)	1,06725 = 1 EUR
Marktschlüssel	
Terminbörsen	
EUREX	European Exchange

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheinanleihen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
LU1806495575	AIS-Amun.Idx US Corp. SRI	ANT	0	620	
LU1859444769	BNP P.E.-EO Corp Bd.SRI Fo.Fr.	ANT	0	3.004	
DE000ETFL177	Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF	ANT	0	326	
IE00B1FZS798	iShares \$ Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF	ANT	0	155	
IE00B14X4S71	iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.ETF	ANT	0	145	
IE00BJK55C48	iShs II-E.H.Yd Co.Bd ESG U.ETF	ANT	0	3.119	
IE00BF553838	iShs II-J.P.M.ESG \$ EM B.U.ETF	ANT	0	3.197	
IE00B1XNHC34	iShsII-GI.Clean Energy U.ETF	ANT	23.004	138.763	
LU1769088581	MUL-Lyx.MSCI EM ESG Le.Ex.U.E.	ANT	2.420	35.226	
IE00BJ38QD84	SPDR Russell2000US.S.Cap U.ETF	ANT	0	1.508	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte					
(Basiswert(e): EURO STOXX 50, MSCI EMERGING, YEN DENOM NIKKEI 225)					750.402
Verkaufte Kontrakte					
(Basiswert(e): EURO STOXX 50, MSCI EMERGING, YEN DENOM NIKKEI 225)					464.833

**Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich / La Française Systematic Dynamic Allocation
für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022**

	insgesamt EUR	insgesamt EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		804,82
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		747,47
davon: Zinsen auf erstattete Quellensteuern	747,47	
3. Erträge aus Investmentanteilen		104.853,14
4. Sonstige Erträge		164,85
davon: Sonstiges	164,85	
Summe der Erträge		106.570,28
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-20,00
2. Verwaltungsvergütung		-238.341,22
3. Sonstige Aufwendungen		-451,25
davon: Verwahrtgelt	-352,81	
davon: Sonstiges	-98,44	
Summe der Aufwendungen		-238.812,47
III. Ordentlicher Nettoertrag		-132.242,19
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.237.336,22
2. Realisierte Verluste		-803.142,34
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		434.193,88
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		301.951,69
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-2.909.226,41
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-54.242,42
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.963.468,83
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.661.517,14

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	2022 EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		17.622.168,81
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		
2. Mittelzufluss (netto)		-310.858,15
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.043.574,97	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.354.433,12	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		4.490,54
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.661.517,14
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	-2.909.226,41	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	-54.242,42	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.654.284,06

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich / La Française Systematic Dynamic Allocation W
für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ³ EUR
I. Erträge			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		0,11	0,001
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,11	0,001
davon: Zinsen auf erstattete Quellensteuern	0,11		0,001
3. Erträge aus Investmentanteilen		14,88	0,080
4. Sonstige Erträge		0,02	0,000
davon: Sonstiges	0,02		0,000
Summe der Erträge		15,12	0,081
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung		-33,30	-0,179
2. Sonstige Aufwendungen		-0,05	0,000
davon: Verwahrentgelt	-0,04		0,000
davon: Sonstiges	-0,01		0,000
Summe der Aufwendungen		-33,35	-0,179
III. Ordentlicher Nettoertrag		-18,23	-0,098
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		175,49	0,943
2. Realisierte Verluste		-113,96	-0,612
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		61,53	0,331
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		43,30	0,233
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-1.391,84	-7,476
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-183,22	-0,984
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.575,06	-8,461
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.531,76	-8,228

Entwicklung des Sondervermögens

	2022 EUR	2022 EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		15.527,00
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss (netto)		-11.928,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	220.985,89	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-232.914,36	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		20,45
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.531,76
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	-1.391,84	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	-183,22	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		2.087,22

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		289,96	1,558
1. Vortrag aus dem Vorjahr		137,21	0,737
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		43,30	0,233
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ⁴		109,45	0,588
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		289,96	1,558
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		289,96	1,558
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,000
1. Endausschüttung		0,00	0,000

³ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

⁴ Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich von im Geschäftsjahr realisierten Verluste, die damit bei der Berechnung der Ausschüttung unberücksichtigt bleiben; im Ergebnis kann sich damit für das laufende oder für künftige Geschäftsjahre eine Substanzausschüttung im investimentrechtlichen Sinne ergeben.

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich / La Française Systematic Dynamic Allocation R
für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		804,71	0,001
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		747,36	0,001
davon: Zinsen auf erstattete Quellensteuern	747,36		0,001
3. Erträge aus Investmentanteilen		104.838,26	0,154
4. Sonstige Erträge		164,83	0,000
davon: Sonstiges	164,83		0,000
Summe der Erträge		106.555,16	0,157
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-20,00	0,000
2. Verwaltungsvergütung		-238.307,92	-0,351
3. Sonstige Aufwendungen		-451,20	-0,001
davon: Verwarentgelt	-352,77		-0,001
davon: Sonstiges	-98,43		0,000
Summe der Aufwendungen		-238.779,12	-0,352
III. Ordentlicher Nettoertrag		-132.223,96	-0,195
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		1.237.160,73	1,823
2. Realisierte Verluste		-803.028,38	-1,183
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		434.132,35	0,640
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		301.908,39	0,445
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-2.907.834,57	-4,284
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-54.059,20	-0,080
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.961.893,77	-4,363
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.659.985,38	-3,919

Entwicklung des Sondervermögens

	2022 EUR	2022 EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		17.606.641,81
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss (netto)		-298.929,68
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	822.589,08	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.121.518,76	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		4.470,09
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-2.659.985,38
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	-2.907.834,57	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	-54.059,20	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.652.196,84

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		1.620.235,05	2,387
1. Vortrag aus dem Vorjahr		547.714,32	0,807
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		301.908,39	0,445
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ⁵		770.612,34	1,135
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		1.620.235,05	2,387
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		1.620.235,05	2,387
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,000
1. Endausschüttung		0,00	0,000

⁵ Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich von im Geschäftsjahr realisierten Verluste, die damit bei der Berechnung der Ausschüttung unberücksichtigt bleiben; im Ergebnis kann sich damit für das laufende oder für künftige Geschäftsjahre eine Substanzausschüttung im investimentrechtlichen Sinne ergeben.

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre / La Française Systematic Dynamic Allocation R
Geschäftsjahr**

	Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	14.652.196,84	21,59
2021	17.606.641,81	25,46
2020	15.251.660,82	21,25
2019	15.479.427,62	22,27

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre / La Française Systematic Dynamic Allocation W
Geschäftsjahr**

	Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	2.087,22	11,21
2021	15.527,00	13,10
2020	14.005,34	10,77
2019	11.292,05	11,29

La Française Systematic Dynamic Allocation

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **176.336,28**
 Das durch Derivate erzielte Exposure wurde gemäß § 16 Abs. 7 DerivateV ermittelt. Dabei wurden die Marktwerte der zugrundeliegenden Basiswerte S&P 500 E-MINI, EURO STOXX 50, MSCI EMERGING MARKETS, YEN DENOM NIKKEI herangezogen.

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
 Societe Generale Paris

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

La Française Systematic Dynamic Allocation W
International Security Identification Number (ISIN)

Anteilwert	EUR	DE000A1W2AG0
		11,21
Umlaufende Anteile	STK	186
Anleger		Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag	%	5,00
Aktueller Rücknahmeabschlag	%	0,00
Verwaltungsvergütung p. a.	%	1,20
Ertragsverwendung		ausschüttend

La Française Systematic Dynamic Allocation R
International Security Identification Number (ISIN)

Anteilwert	EUR	DE0005561658
		21,59
Umlaufende Anteile	STK	678.805
Anleger		Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag	%	5,00
Aktueller Rücknahmeabschlag	%	0,00
Verwaltungsvergütung p. a.	%	1,20
Ertragsverwendung		ausschüttend

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

99,25

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

1,20

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres sowie zum Berichtsstichtag per 31.12.2022 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 31.12.2022 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:

Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände	zum Nennwert
Verbindlichkeiten	zum Rückzahlungsbetrag
Fremdwährungsumrechnung	auf Basis der Closing Spot-Kurse von WM Company / Reuters

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 (1) Nr.3 KARBV

Gesamtkostenquote (in %)

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

La Française Systematic Dynamic Allocation R	1,75
La Française Systematic Dynamic Allocation W	1,69

Portfolio Turnover Rate (PTR)

0,81

Die PTR gibt die Umschlagshäufigkeit der Anteile des Sondervermögens an und wird folgendermaßen ermittelt: Der niedrigere Betrag des Gegenwertes der Käufe und Verkäufe der Vermögensgegenstände des betreffenden Berichtszeitraums dividiert durch den durchschnittlichen Nettoinventarwert.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritten gezahlten Vergütungen exkl. Ertragsausgleich	EUR	249.555,89
La Française Systematic Dynamic Allocation R		
Feste Verwaltungsvergütung	EUR	182.714,38
Kostenpauschale	EUR	57.168,97
davon: Verwahrstellengebühren	EUR	20.077,82
davon: Depotgebühren	EUR	1.380,45
davon: Drittanbietergebühren	EUR	3.855,60
davon: Gebühren für Quellensteuerrückforderungen	EUR	0,00
davon: Dienstleistungskosten	EUR	6.247,50
davon: Prüfungskosten	EUR	0,00

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritten gezahlten Vergütungen exkl. Ertragsausgleich	EUR	232,22
La Française Systematic Dynamic Allocation W		
Feste Verwaltungsvergütung	EUR	182,09
Kostenpauschale	EUR	50,13
davon: Verwahrstellengebühren	EUR	0,00
davon: Depotgebühren	EUR	0,00
davon: Drittanbietergebühren	EUR	0,00
davon: Gebühren für Quellensteuerrückforderungen	EUR	0,00
davon: Dienstleistungskosten	EUR	0,00
davon: Prüfungskosten	EUR	0,00

Transaktionskosten **EUR** **2.211,75**

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.
Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Angaben zu den Kosten

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.
Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.

Das Sondervermögen hat im Geschäftsjahr folgende Investmentanteile mit ihren entsprechenden Verwaltungsvergütungen gehalten:

LA FRANCAISE - LF Trésorerie	FR0010609115	0,09%
------------------------------	--------------	-------

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/2365

Im Geschäftsjahr wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2015/2365 abgeschlossen.

Angaben zur Vergütung gemäß KAGB § 101 (4) 1.-5.:

Angaben zur Mitarbeitervergütung		Anmerkungen von La Française Systematic Asset Management GmbH
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	2710	* Angabe in TEUR
davon feste Vergütung	2257	* Angabe in TEUR
davon variable Vergütung	453	* Angabe in TEUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0	* Angabe in TEUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	* mit GF
Höhe des gezahlten Carried Interest	0	* Angabe in TEUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	1984	* Angabe in TEUR
davon Geschäftsleiter	0	* Angabe in TEUR
davon andere Führungskräfte	0	
davon andere Risikoträger	0	
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	0	
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	0	

Die Vergütungspolitik orientiert sich an den Regelungen des § 37 KAGB Abs. 1 für Kapitalverwaltungsgesellschaften und den Vorgaben der geänderten Richtlinie 2009/65/EG (Artikel 14a Abs. 2 und 14b Abs. 1, 3 und 4 OGAW-RL).

Der Aufsichtsrat der La Française Systematic Asset Management GmbH (LFSAM) legt auf Vorschlag der Geschäftsführung die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese mindestens einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung verantwortlich. Die Grundsätze der Vergütungspolitik sind vom Aufsichtsrat der Gesellschaft zu genehmigen. Zusätzlich wurde von der Groupe La Française (GLF) für alle Unternehmen des Konsolidierungskreises ein Vergütungsausschuss eingerichtet, um Kompetenzen und Unabhängigkeiten bei der Beurteilung der Richtlinie, den Vergütungspraktiken und den Anreizen für das Risikomanagement nachzuweisen. Der Vergütungsausschuss setzt sich aus 4 Mitgliedern zusammen: aus dem CEO der CMNE, dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates der GLF und einem Mitglied des Aufsichtsrates der GLF.

Richtlinie 2009/384/EG Abschnitt 8 a):

Informationen über den Beschlussfassungsprozess, auf den sich die Vergütungspolitik stützt, gegebenenfalls einschließlich der Informationen über die Zusammensetzung und das Mandat des Vergütungsausschusses, Name des externen Beraters, dessen Dienste bei der Festlegung der Vergütungspolitik in Anspruch genommen wurden, und Rolle der beteiligten Kreise

Die Vergütung der Mitarbeiter der LFSAM besteht aus den folgenden Anteilen:

- einem festen Anteil, der den Mitarbeiter für die zufriedenstellende Erfüllung seiner Aufgaben entschädigt und
- einer variablen Komponente, die ein Anreizsystem beinhaltet, das darauf abzielt, die individuelle Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seine Beiträge und sein Verhalten, die Leistung der operativen Einheit, zu der er gehört und die Ergebnisse der Gesellschaft als Ganzes und ihr Beitrag zum Ergebnis der GLF hervorzuheben bzw. zu belohnen.

Der feste Anteil der Gesamtvergütung eines Mitarbeiters berücksichtigt seine Position und seinen Verantwortungsbereich. Der feste Anteil ist hoch genug, um die Einstellung und die Stabilität der Belegschaft zu begünstigen und keine Risikobereitschaft bei Mitarbeitern hervorzurufen, so dass deren Tätigkeit keinen wesentlichen Einfluss auf die Risikobereitschaft der Gesellschaft haben dürfte.

Die Mitarbeiter der LFSAM, die ihre Ziele erreicht haben (d.h. die quantitativen und qualitative Kriterien erfüllt haben) können eine variable Vergütung erhalten. Darüber hinaus werden Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen eingestellt werden und denen eine variable Vergütungskomponente gewährt wird, unabhängig von der Leistung der von ihnen kontrollierten Geschäftsfelder, nach Erreichen der mit ihren Funktionen verbundenen Ziele, vergütet.

Die LFSAM hat sich für den "Bonuspool" als globales variables Vergütungssystem entschieden.

Dieser hängt von der jährlichen Performance des Unternehmens und der Geschäftseinheit der Gruppe (d. h. der GLF), zu der das Unternehmen gehört, ab. Die quantitativen Parameter zur Berechnung des "Bonuspools" sind das Finanzergebnis des Geschäftsjahres sowie die tatsächlich bei der GLF für das betreffende Geschäftsjahr eingegangenen Performancegebühren. Der variable Anteil, der an den betreffenden Mitarbeiter zu zahlen ist, wird sowohl nach quantitativen als auch nach qualitativen Kriterien festgelegt

Der „Bonuspool“ wird an jeden Mitarbeiter mit einem doppelten Verteilungsschlüssel verteilt, abhängig vom Beitrag seiner Geschäftseinheit zum GLF-Ergebnis und seiner eigenen Zielerreichung.

Im Einzelfall kann die Höhe der variablen Vergütungskomponente für die betroffenen Mitarbeiter bis zu maximal 200% der festen Vergütungskomponente betragen und darf die vom Vergütungsausschuss festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft ein System eingerichtet, das speziell auf den variablen Teil der Vergütung der „risikorelevanten Mitarbeiter“ zugeschnitten ist. Gemäß einem jährlich wiederkehrenden qualitativen und quantitativen Analyseverfahren werden die risikorelevanten Mitarbeiter identifiziert. Bei diesen Personen wird ein Anteil von mindestens 50 % der variablen Vergütung (ab einem Schwellenwert von 75 TEUR) über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Diese 50% (Deferred Bonus) werden auf einen Fondsbasket indexiert und schrittweise über drei Jahre aufgeteilt. Die Zahlung des „Deferred Bonus“ erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Bedingungen für das Vorhandensein und die Nichtanwendung einer Risikoanpassungsmaßnahme nach dem Ergebnis des jeweiligen Geschäftsjahrs erfüllt sind.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 erfolgte durch den Vergütungsausschuss. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass das Vergütungssystem im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet war und den regulatorischen Anforderungen entsprach.

Folgende Änderungen sind zwischen der Vergütungspolitik 2021 und Vergütungspolitik 2020 erfolgt:

- Neue Anforderungen gem. Art 5 Verordnung (EU) 2019/2088 Offenlegungsverordnung
- Wegfall von Gratisaktien
- Anpassung der Zusammensetzung des Ausschusses.

Richtlinie 2009/384/EG Abschnitt 8 b):

Informationen über die Verbindung zwischen Vergütung und Leistung

1. Richtlinie 2009/384/EG Abschnitt 8 c-d):

Informationen über die Kriterien, die für die Leistungsbemessung und die Risikoanpassung zugrunde gelegt werden und über die Leistungskriterien, auf die sich der Anspruch auf den Bezug von Aktien, Optionen oder anderen variablen Vergütungsbestandteilen gründet.

2. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB und Art. 107 Abs. 4 AIFM-VO

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Bearbeiterhinweis: § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB i.V.m. Art. 14b Abs. 1 Buchst. c) und d) OGAW-RL

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Bearbeiterhinweis: Artikel 5 Abs. 1 und 2 Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten

Aufnahme von Angaben über den Umgang mit und die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Vergütungspolitik

ANHANG IV

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: **La Francaise Systematic Dynamic Allocation**

Unternehmenskennung (LEI-Code): **529900COC68J50NJGH40**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ____% | <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0 % an nachhaltigen Investitionen |
| <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind | <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind |
| <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind | <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind |
| <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____% | <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt . |



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Das Vermögen des Fonds wurde in Unternehmen investiert, die systematisch nach ökologischen, sozialen oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffenden Kriterien (ESG-Kriterien) handelten. Hierbei wurden beispielsweise die Aspekte Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Berichterstattung sowie Bekämpfung von Bestechung und Korruption beachtet. Die Selektion der in Frage kommenden ETFs erfolgte überwiegend aus den nachhaltigen Indizes, die Unternehmen darstellen, die hohe Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) aufwiesen. Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob und inwieweit der Investmentfonds auf die beworbenen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Ferner wurde zunächst wird das gesamte für die La Française Gruppe mögliche Anlageuniversum in Zielfondsanteile anhand für alle Dachfonds geltenden Ausschlusskriterien, welche sich vornehmlich an ESG-Kriterien aber auch weiteren Grundsätzen orientiert, beschränkt.

Somit wurden die folgenden Emittenten aufgrund der Ausschlussrichtlinie der La Française-Gruppe systematisch (basierend auf prozentualen Höchstgrenzen) ausgeschlossen:

- Emittenten mit Bezug zu Kohle
- Emittenten mit Bezug zu kontroversen Waffen
- Unternehmen bzw. Emittenten mit Sitz in Ländern, die im Berichtszeitraum auf der schwarzen Liste und der roten Liste sensibler Länder aufgeführt waren und im Einzelfall eine Genehmigung durch die Compliance-Abteilung von LFSAM erfordert hätten. Diese von der Compliance-Abteilung des LFSAM gepflegten und aktualisierten Listen werden im Hinblick auf internationale Sanktionen und deren Auswirkungen in Bezug auf Terrorismus und Korruption erstellt.

Der Investmentfonds investierte zudem mindestens 75% seines Vermögens in ETFs, die eine nachweisliche Klassifizierung als Investmentfonds nach Artikel 8 oder Artikel 9 im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungs-VO“) aufwiesen.

- **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**
Im Allgemeinen haben sich alle Umwelt-, Sozial- und Governance-Indikatoren während des Berichtszeitraumes gut entwickelt. Aber da die Nachhaltigkeitsfaktoren, die für die Bewertung jeder Investition verwendet werden, variieren, können wir keine Gesamtpunktzahl angeben.
Sämtliche für den Investmentfonds verbindlich angewandten Ausschlusskriterien wurden im Berichtszeitraum eingehalten.
- ~~---~~ **und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**
- **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Es wurden mit dem Finanzprodukt ökologische und/oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es wurden mit dem Finanzprodukt ökologische und/oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

N/A

— — *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

N/A

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Eine konkrete Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Anhang 1, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 wurde bei diesem Investmentfonds nicht vorgenommen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Ermittlung der Top-15-Hauptinvestitionen erfolgt auf vier Stichtage im Jahr (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember) mit jeweils dem Durchschnittswert der Hauptinvestition.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
01.01.2022 bis 31.12.2022

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
UBS ETF MSCI WORLD SRI	n/a	12,75%	Luxemburg
ISHARES MSCI WORLD SRI-EUR-A	n/a	12,75%	Irland
LYXOR MSCI WLD ESG LEAD EXTR	n/a	12,31%	Luxemburg
BNP MSCI WORLD SRI PAB 5%	n/a	11,93%	Luxemburg
S&P500 EMINI FUT Dec22	n/a	7,73%	USA
UBS ETF MSCI EMERG. MAR. SRI	n/a	6,69%	Luxemburg
S&P500 EMINI FUT Mar23	n/a	6,24%	USA
LYXOR NASDAQ 100-DIST	n/a	6,15%	Luxemburg
ISHARES GLOBAL CLEAN ENERGY	n/a	5,50%	Irland
BNP MSCI USA SRI PAB 5%	n/a	4,96%	Luxemburg
UBS ETF MSCI USA SRI UCITS	n/a	4,93%	Luxemburg
BNP MSCI JAPAN SRI PAB 5%	n/a	3,03%	Luxemburg
ISHARES MSCI EUROPE SRI	n/a	2,99%	Irland
EURO STOXX 50 Dec22	n/a	2,96%	Deutschland
BNP MSCI EUROPE SRI PAB 5%	n/a	2,94%	Luxemburg



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit Nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen. Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der Zielfonds, die eine nachweisliche Klassifizierung als Investmentfonds nach Artikel 8 oder Artikel 9 im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungs-VO“) aufweisen, 88,55%.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

- **Wie sah die Vermögensallokation aus?**
Investmentfonds ist ein international anlegender Dachfonds. ETFs bzw. andere Zielfonds, die die oben beschriebenen Nachhaltigkeitsanforderungen nicht verletzen, gelten als nachhaltig. Ihr Anteil im Fondsvermögen soll möglichst nahezu bei 100% liegen und nicht unter 75% des Fondsvermögens sinken. Wie oben bereits erwähnt, betrug der Anteil der Zielfonds, die eine nachweisliche Klassifizierung als Investmentfonds nach Artikel 8 oder Artikel 9 im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungs-VO“) aufweisen, 88,55%. Die Anderen Investitionen bestanden im Berichtszeitraum aus Barmitteln zur Liquiditätssteuerung, Derivaten oder Finanzinstrumenten, die die Nachhaltigkeitsanforderungen nicht erfüllen oder für die nicht genügend Daten verfügbar sind, um das Vorliegen dieser zu beurteilen. Bei letztgenannten wurden aber die

für den Investmentfonds verbindlich definierten Ausschlüsse eingehalten.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Der Investmentfonds ist ein international anlegender Dachfonds. Eine konkrete, aussagekräftige Aufschlüsselung nach Sektoren kann nicht vorgenommen werden. Weitere diesbezügliche generelle Informationen können zudem im Abschnitt „Tätigkeitsbericht“ eingesehen werden.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

Umsatzerlöse, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Investmentfonds strebt keine Investition an, die mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie konform sind.

Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

N/A

- ~~**Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**~~

- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und/oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und/oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Die Anderen Investitionen bestanden im Berichtszeitraum aus Barmitteln zur Liquiditätssteuerung, Derivaten oder Finanzinstrumenten, die die Nachhaltigkeitsanforderungen nicht erfüllen oder für die nicht genügend Daten verfügbar sind, um das Vorliegen dieser zu beurteilen.

Bei letztgenannten wurden aber die für den Investmentfonds verbindlich definierten Ausschlüsse eingehalten.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Gesellschaft hat für dieses Finanzprodukt verbindliche Ausschlusskriterien festgelegt, welche sich an ESG-Kriterien orientieren. Diese Prüfung wurde in das unabhängige interne Risikomanagement integriert, welches mittels geeigneter technischer Systeme die spezifischen Anforderungen, die sich aus dem ESG-Investmentprozess ergeben, überwacht. Dem Portfoliomanagement werden zudem regelmäßig Positiv-/Negativlisten für die Beachtung im Investmentprozess zur Verfügung gestellt. Die Listen werden (so weit wie möglich) im System implementiert und überwacht. In Fällen in denen bisher noch keine systemische Überprüfung gewährleistet werden kann, wird eine Prüfung im Portfoliomanagement sichergestellt.

Ferner werden die Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investment, „PRI“) beachtet.

Der Investmentfonds investiert zudem mindestens 75% seines Vermögens in ETFs, die eine nachweisliche Klassifizierung als Investmentfonds nach Artikel 8 oder Artikel 9 der Offenlegungs-VO aufweisen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Investmentfonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**
N/A
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**
N/A
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**
N/A
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**
N/A

Frankfurt am Main, den 04. April 2023

La Française Systematic Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

„VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS“

An die La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens La Française Systematic Dynamic Allocation – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31.12.2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Frankfurt am Main, 4. April 2023

FFA Frankfurt Finance Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schliemann
Wirtschaftsprüfer

ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

La Française Systematic Asset Management GmbH

Neue Mainzer Str. 80

60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 97 57 43 -0

Fax: +49 (0) 69 97 57 43 -81

info-am@la-francaise.com

www.la-francaise-systematic-am.com

Haftendes Eigenkapital

€ 7,4 Mio., Stand 31.12.2022

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital

€ 2,6 Mio., Stand 31.12.2022

Gesellschafter

Groupe La Française

Paris

Geschäftsführer

Berit Hamann, 20355 Hamburg

Dennis Jeske, 20144 Hamburg

Kay Scherf, 63110 Rodgau

Mark Wolter, 50937 Köln (seit 01.09.2022)

Verwahrstelle

Firmierung bis zum 30.09.2022:

BNP Paribas Securities Services S.C.A.

Zweigniederlassung Frankfurt am Main

Firmierung ab 01.10.2022:

BNP Paribas S.A.

Niederlassung Deutschland

Adresse bis zum 31.01.2022:

Europa-Allee 12

60327 Frankfurt am Main

Adresse seit 01.02.2022:

Senckenberganlage 19

60325 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital: € 1.881 Mio.

Stand 31.12.2021

Wirtschaftsprüfer

FFA Frankfurt Finance Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Philippe Lecomte

CEO La Française AM Finance Services

Head Business & Corporate Development

Groupe La Française

Paris

Vorsitzender

Mark Wolter (bis zum 31.08.2022)

Country Head Germany La Française Gruppe

Managing Director La Française Real Estate

Managers (REM)

Frankfurt

Stellvertretender Vorsitzender

Philippe Verdier (seit 01.09.2022)

Chief Financial Officer

Group La Française,

Paris

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Sybille Hofmann

Unabhängige Aufsichtsrätin

Verbandsmitglied bei

BVI Bundesverband

Investment und Asset Management e.V.

Frankfurt am Main



LA FRANÇAISE
SYSTEMATIC ASSET MANAGEMENT

La Française Systematic Asset Management GmbH

Neue Mainzer Str. 80
60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 97 57 43 -0

Fax: +49 (0) 69 97 57 43 -81

info-am@la-francaise.com

www.la-francaise-systematic-am.com